

Österreich 32 S
Schweiz 5,80 Fr
Italien 1200 Lit
Dänemark 11 dkr
Niederlande 4,60 fl
Luxemburg 73 frs
Spanien 100 Pts
Jugoslawien 27 Din



Dargaud präsentiert:

GROSSER **Asterix** -BAND XIX

DER SEHER

ZEICHNUNGEN: UDERZO

4,20 DM

TEXT: GOSCINNY



EHAPA VERLAG GMBH
STUTT GART

GROSSER **Asterix**-BAND XIX

DER SEHER

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

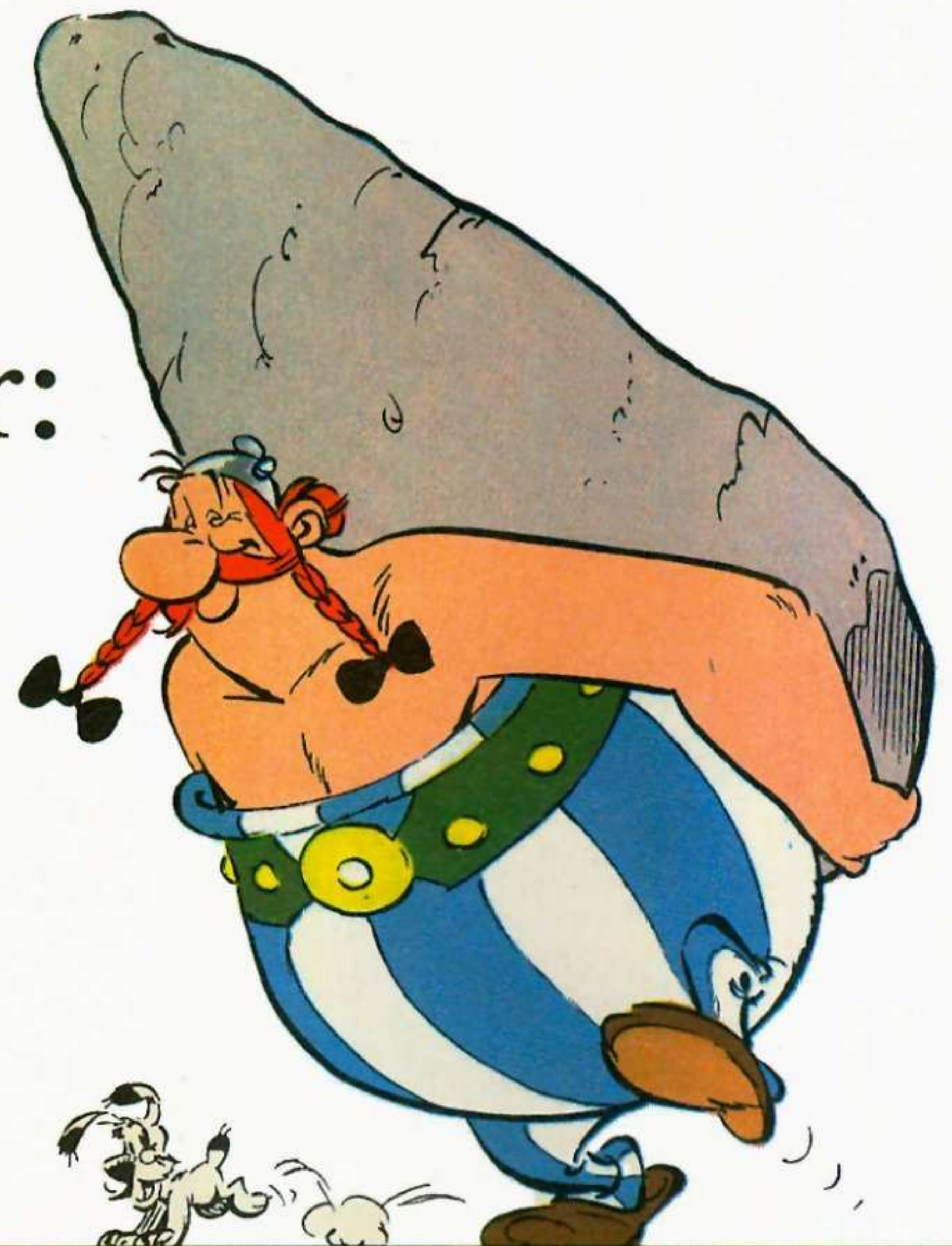


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Die Gallier haben nur eine Angst: daß ihnen der Himmel auf den Kopf fallen könnte... und der Augenblick scheint nun gekommen, denn das kleine, uns wohlbekannte gallische Dorf wird von einem schrecklichen Unwetter heimgesucht.



Die oberen Zehntausend sind im Haus von Häuptling Majestix versammelt...

Und Miraculix, unser Druide, ist bei seinem Jahrestreffen im Karnutenwald... der hätte uns beschützt.



Aber was haben wir denn zu befürchten? Das ist nicht das erste Mal, daß sich ein Gewitter über dem Dorf entlädt. Diesmal ist es ein bißchen stark, geb' ich zu, aber...



Soll ich uns Mut ansingen?



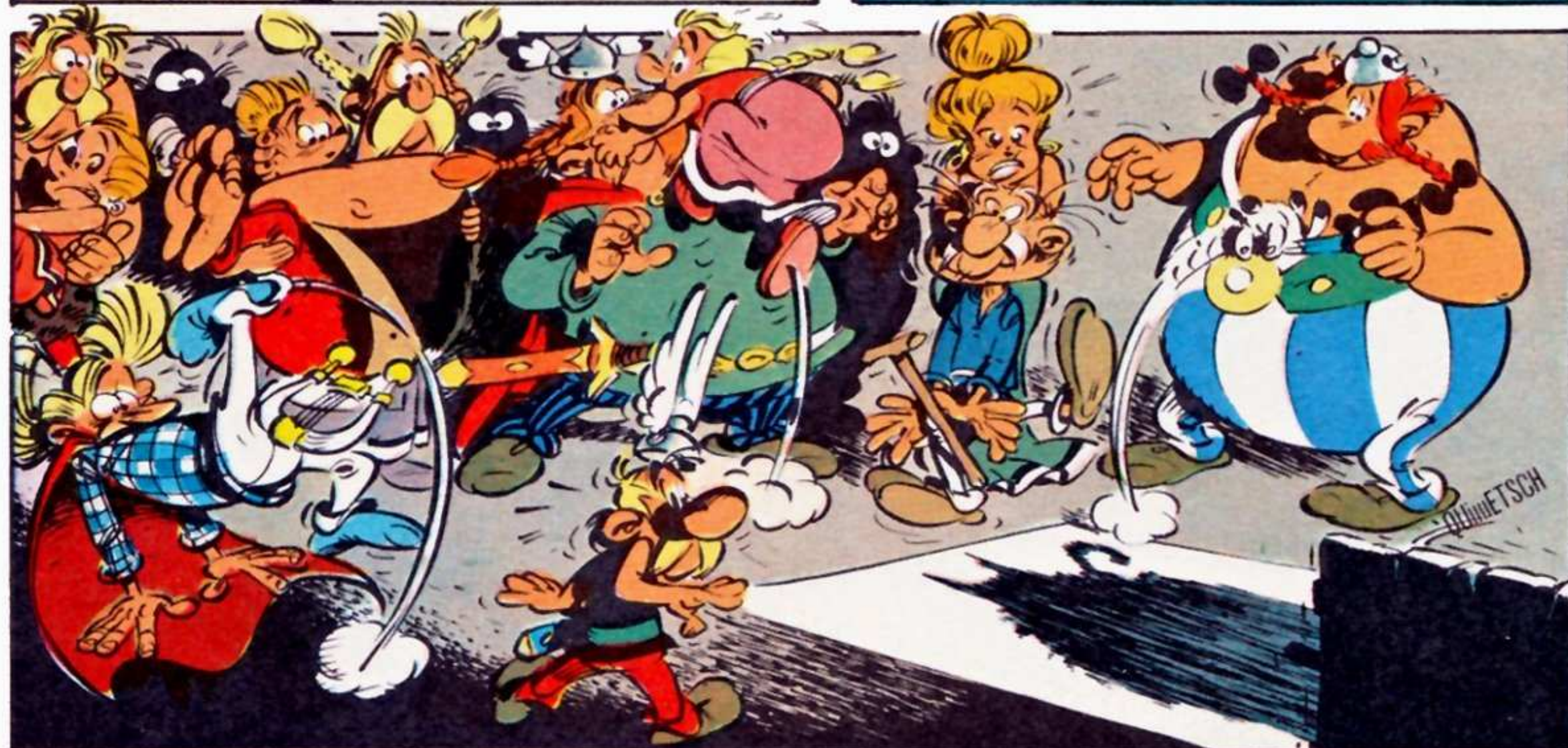
Das ist Taranis, der Donnergott. Er protestiert!

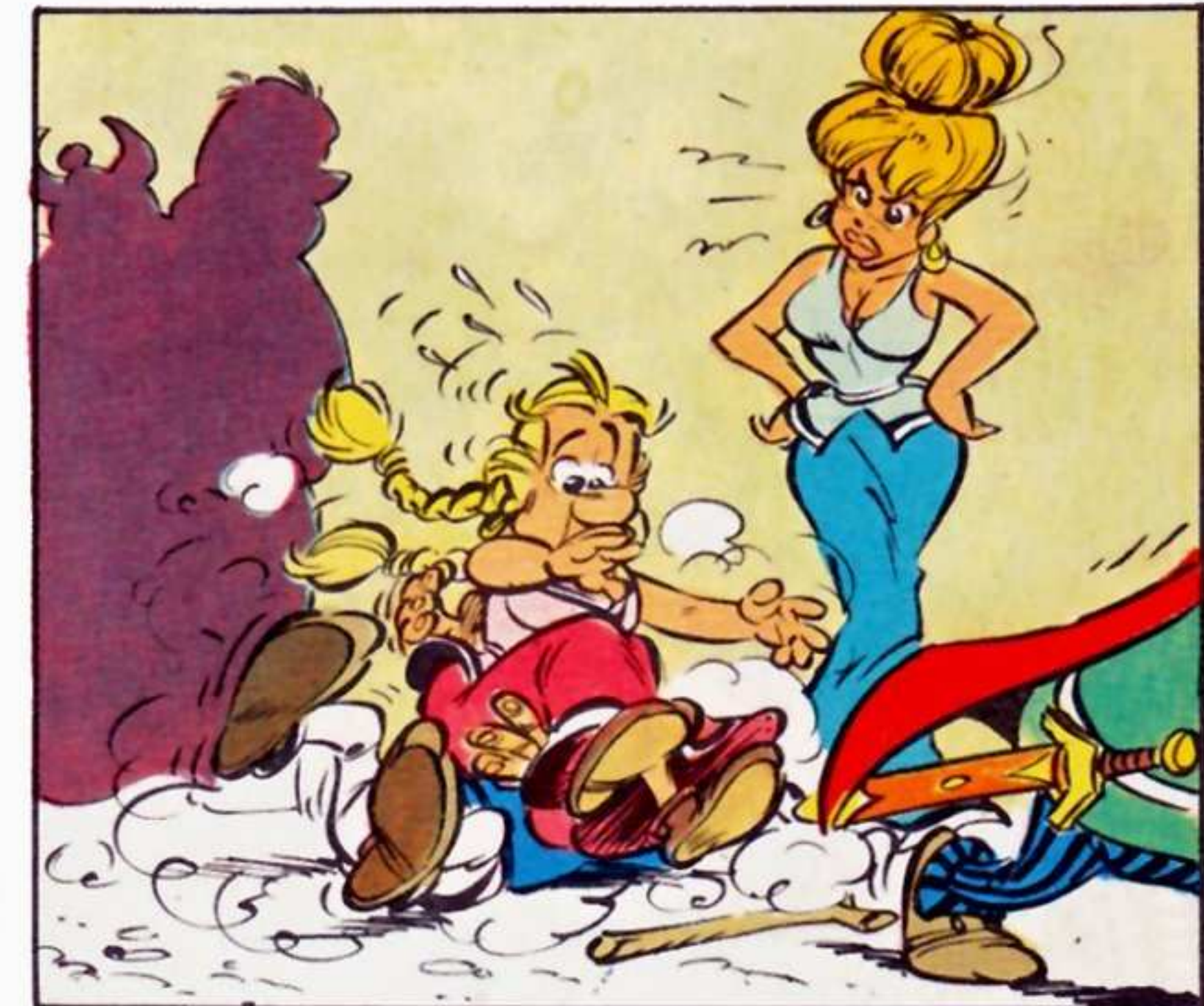
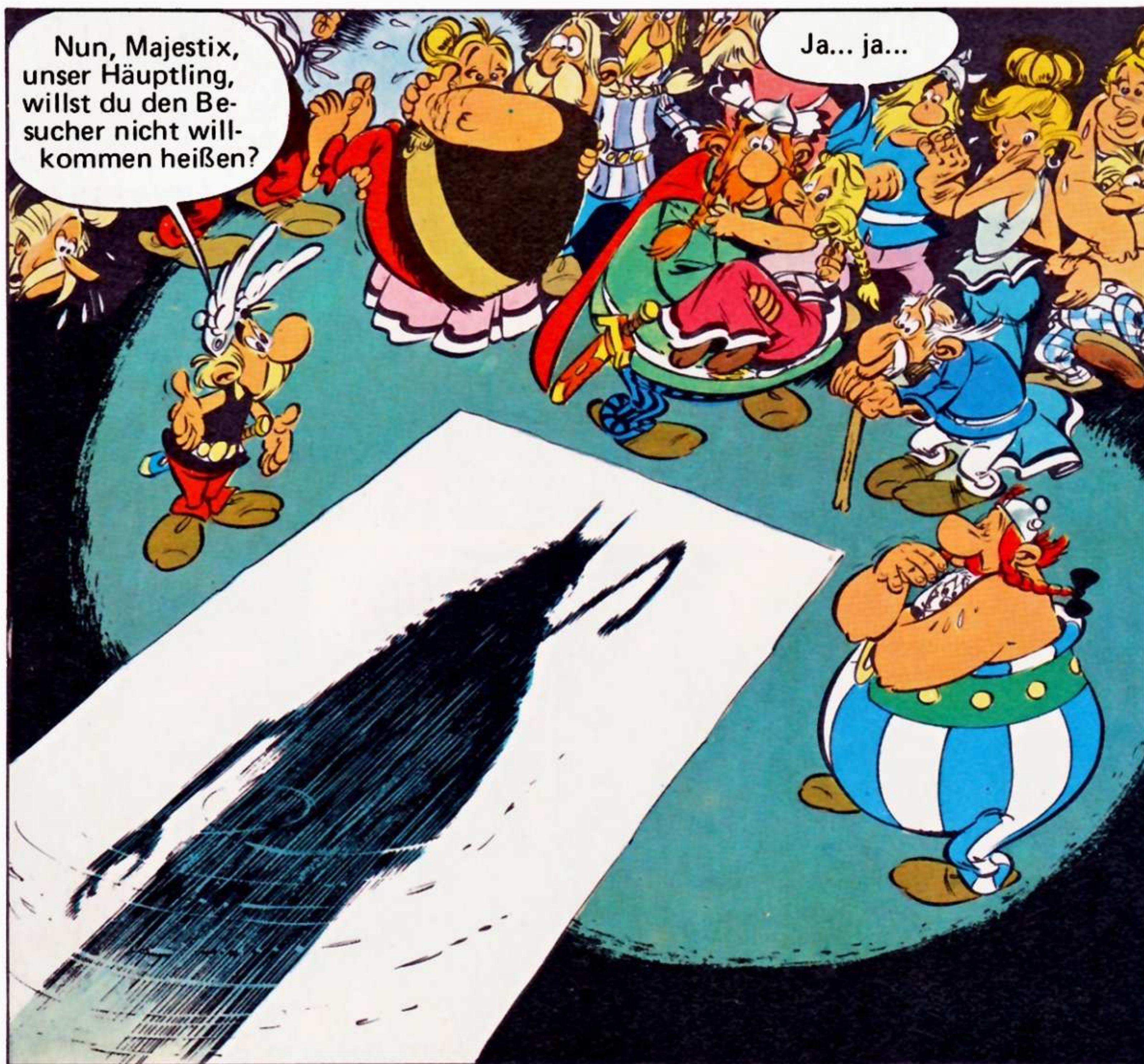
Der spinnt ja nicht, der Taranis!

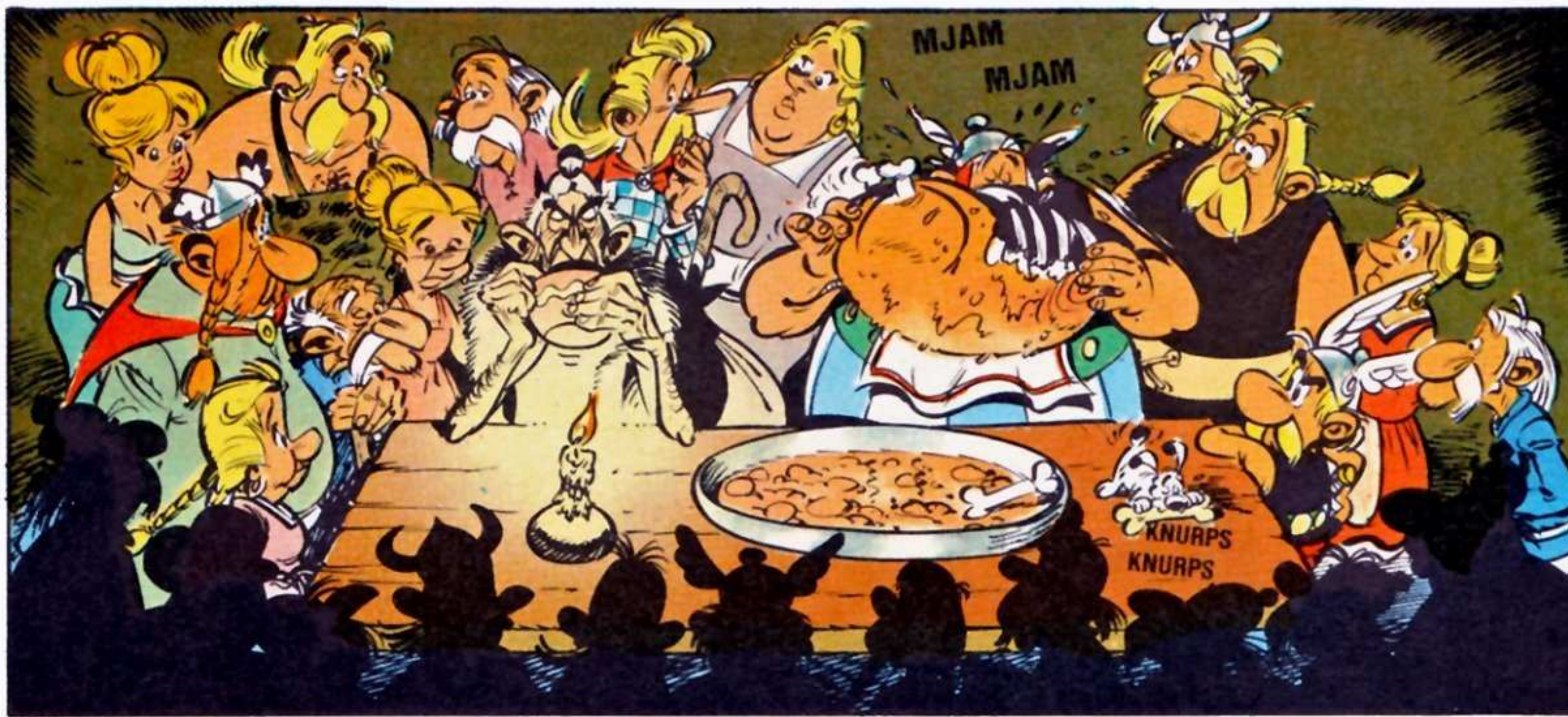




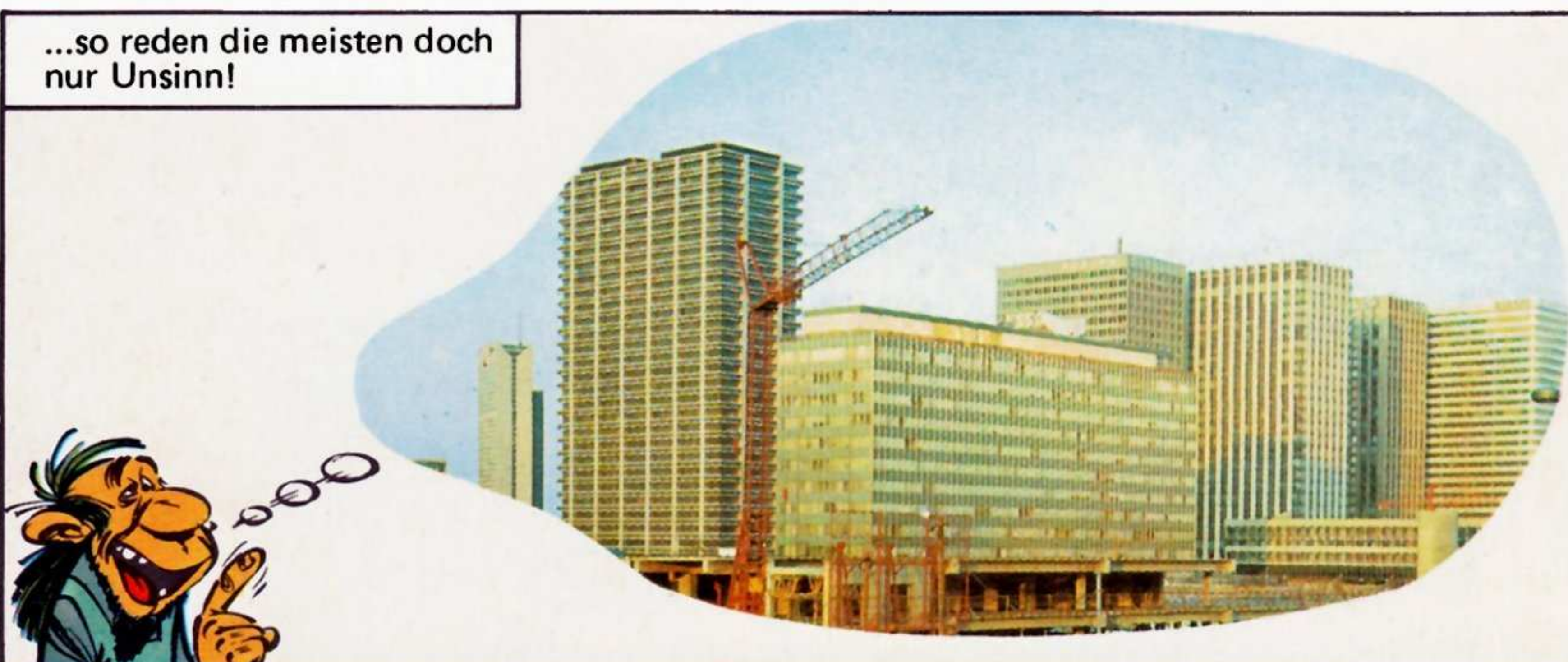
O ja! Die haben viele Götter, die Gallier! Mehr als 400 tummeln sich im Pantheon. Für alles und für jedes gibt es einen Gott: für Bäume, Straßen, Flüsse. Und um sich da besser zurechtzufinden, haben einige die Götter durchnummeriert. (Zum Beispiel Bonna, die Schutzgöttin des Rheins, trägt die Nummer 53.)







Die Skepsis von Asterix ändert nichts daran: unter diesem Haufen von Göttern, die sie beschützen und bedrohen, wollen die Völker der Antike ihr Geschick im voraus erfahren. Hier ist es angebracht, eine Klammer aufzumachen...



Kurz, es sind Scharlatane, die von der Leichtgläubigkeit, der Angst und dem Aberglauben der Menschen leben. Klammer zu.



Bei Borvo, dem Gott der Quellen, und bei Damona, der Färse, und was die Ungläubigen auch davon halten mögen, ich sehe, daß euch der Himmel nicht auf den Kopf fallen wird und daß auf den Regen Sonnenschein folgt.



Ach, da bin ich aber froh!

Ich sehe aber auch, daß es Streit geben wird.



Wenn Miraculix hier wäre, würde er euch warnen, diesem Schwindler zu glauben. Eine Schande ist das!

Aber Asterix! Der Fisch hat gesprochen...



Aus diesem Fisch kann man nur lesen, daß derjenige, der ihn ißt, krank wird!



Und wieso, wenn ich fragen darf?

Weil er alt ist, dein Fisch!



Ja, die allerneuesten Neuigkeiten waren's nicht, das stimmt... aber wenn ich aus dem Hund lesen könnte, würde uns das sicher bestätigen...



Kein Mensch hat uns je gelesen, und uns wird auch keiner lesen!!!



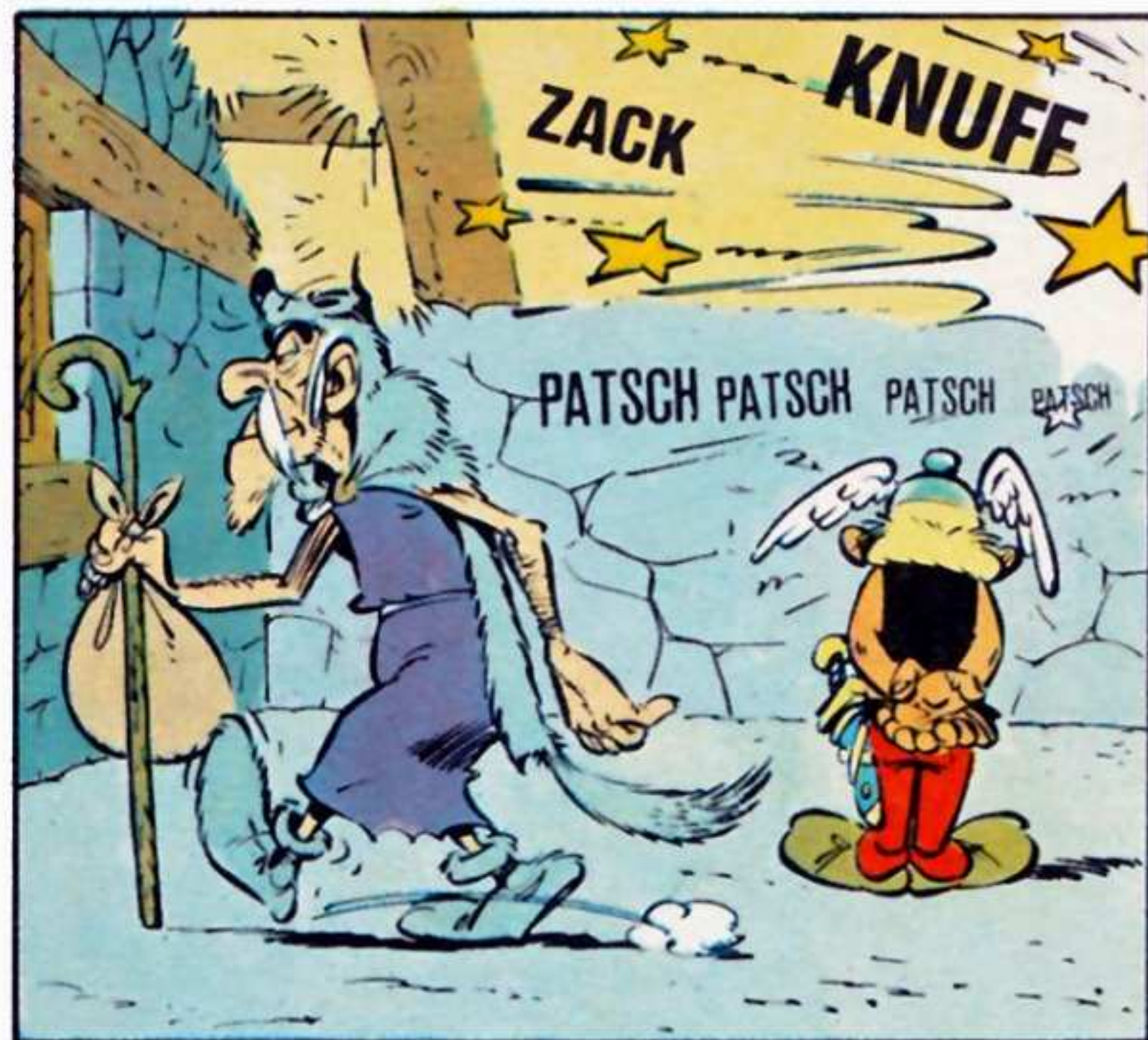
Mein Fisch und alt?

Gib's ruhig zu... aber jetzt ist er ausgelesen. Da solltest du ihn wieder zumachen und wegräumen.



PFLATSCH







**Raus!
Alle raus!**



Alle, hab' ich gesagt!

Aber Minchen,
ich bin doch
hier zuhause...



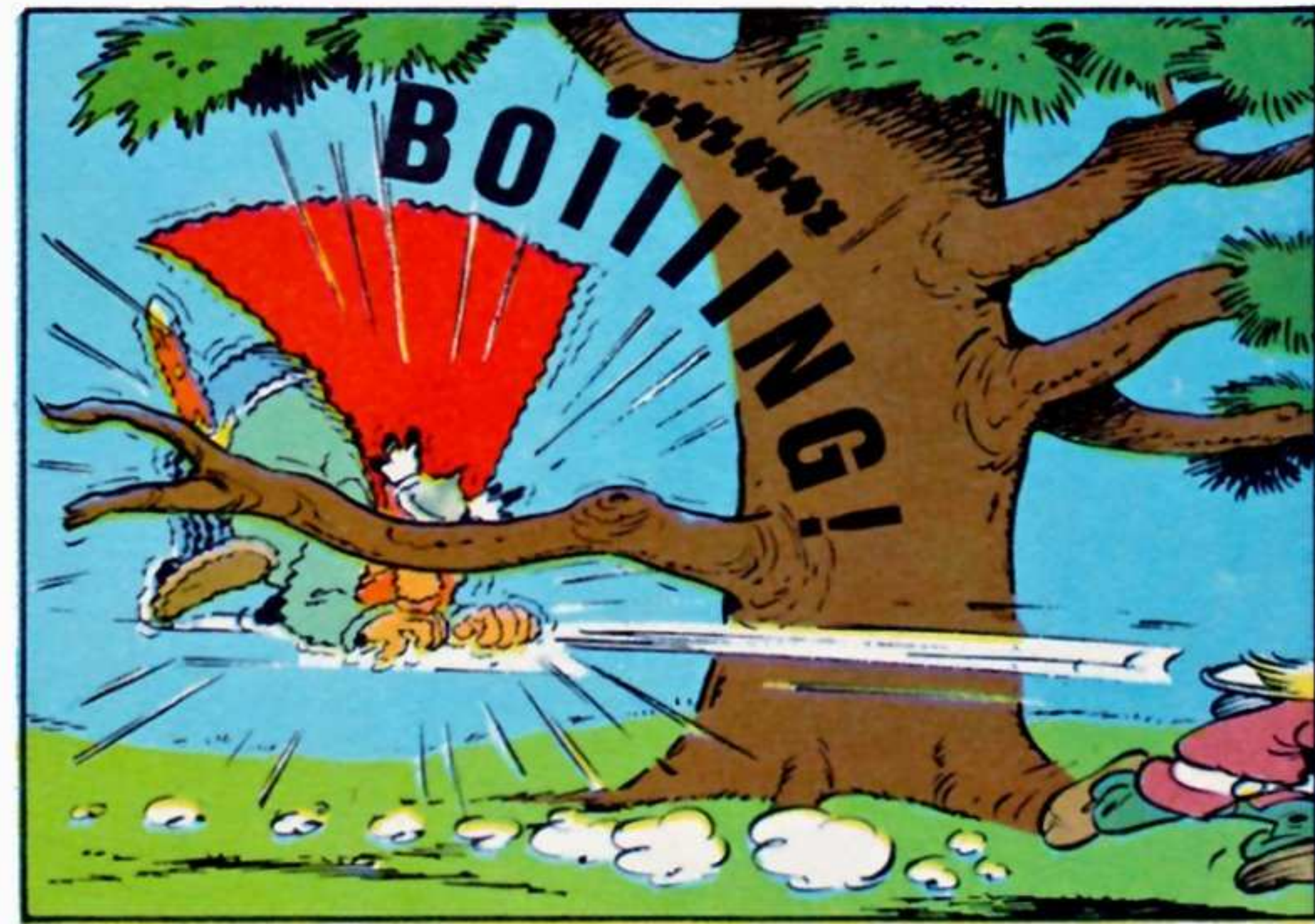
Raus!



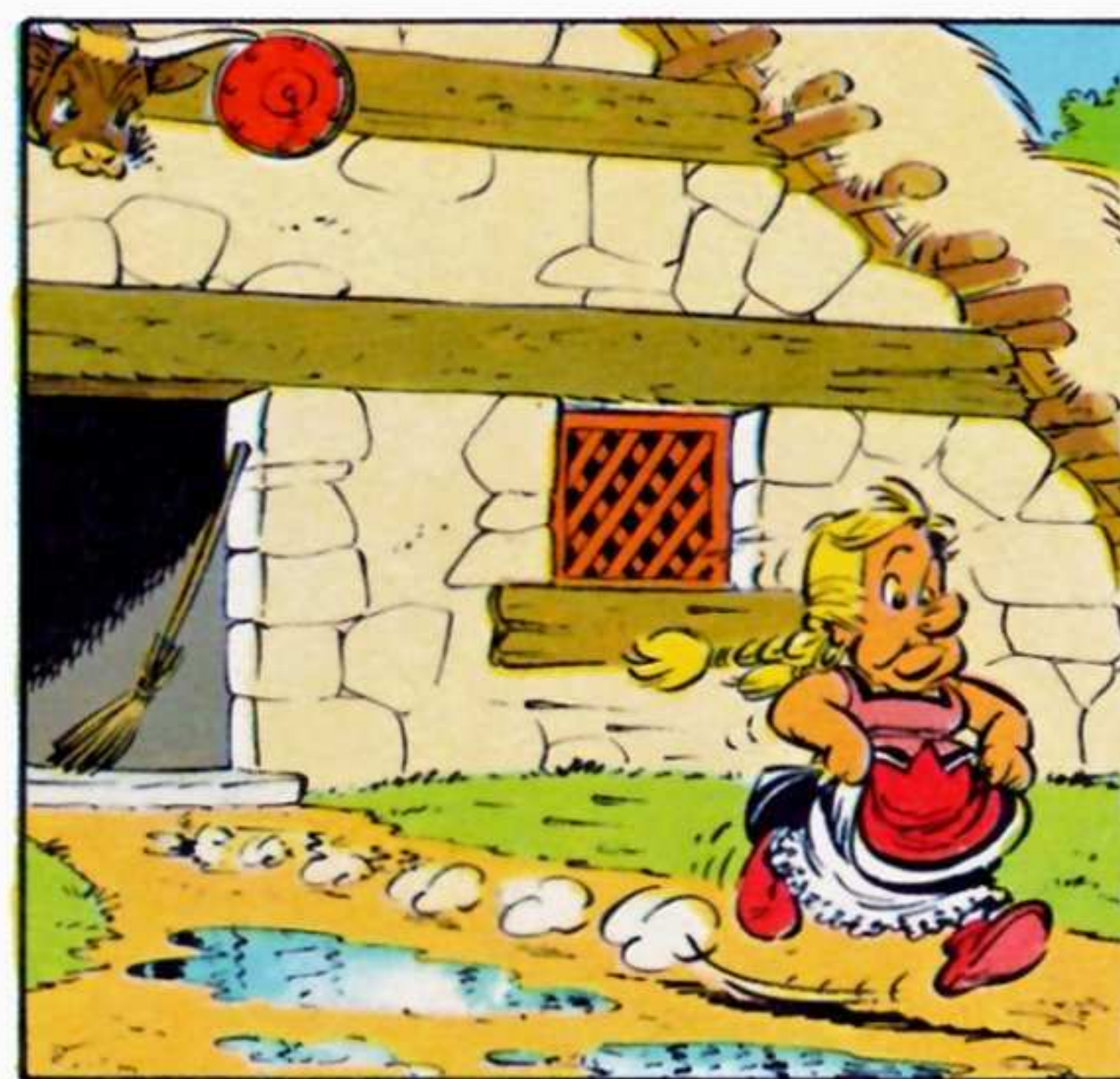
Huch! Die
kommt mit
dem Besen!

Sind wir
durch die Tür
durch?

Ja,
Chef!



BOILING!



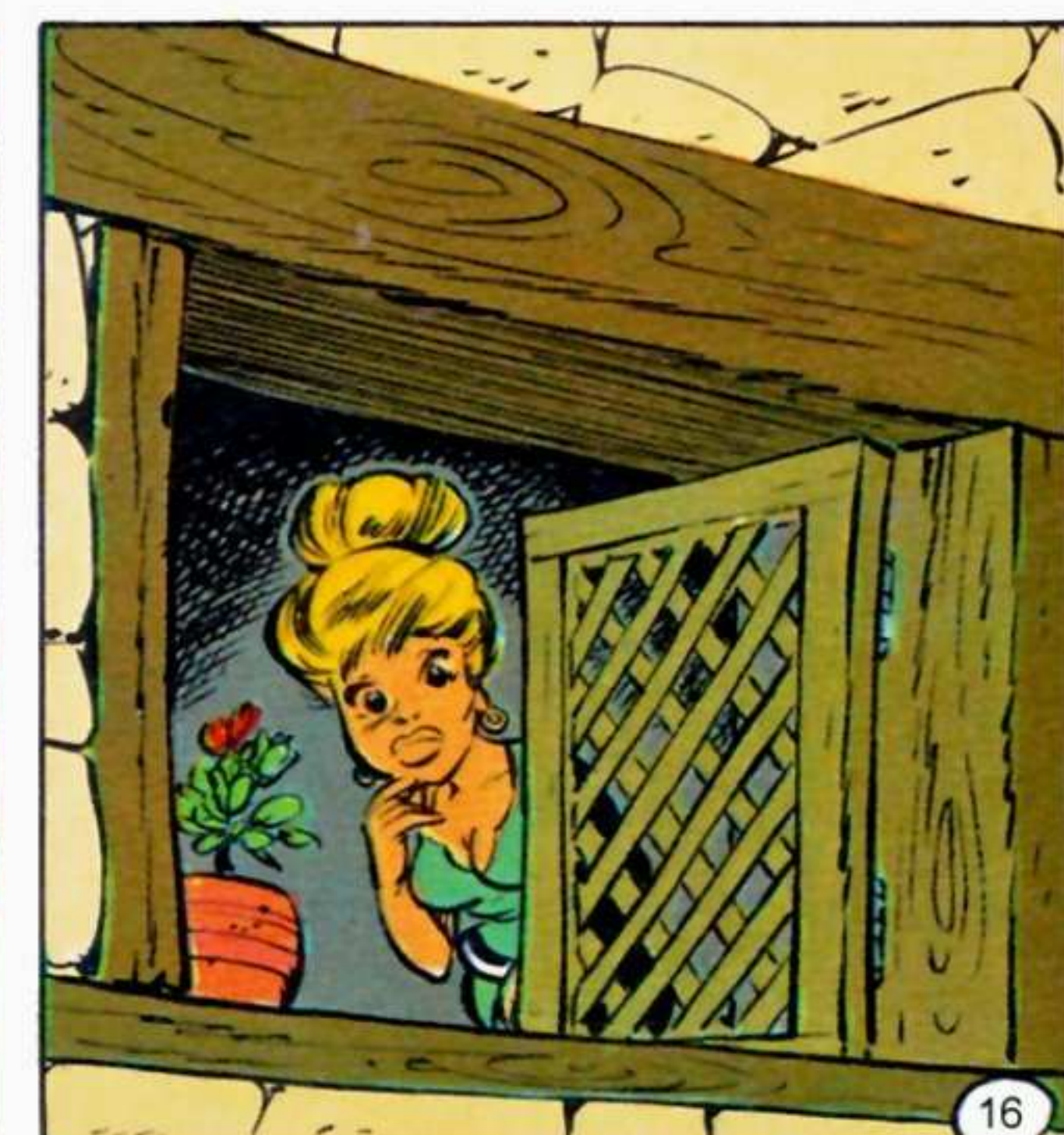
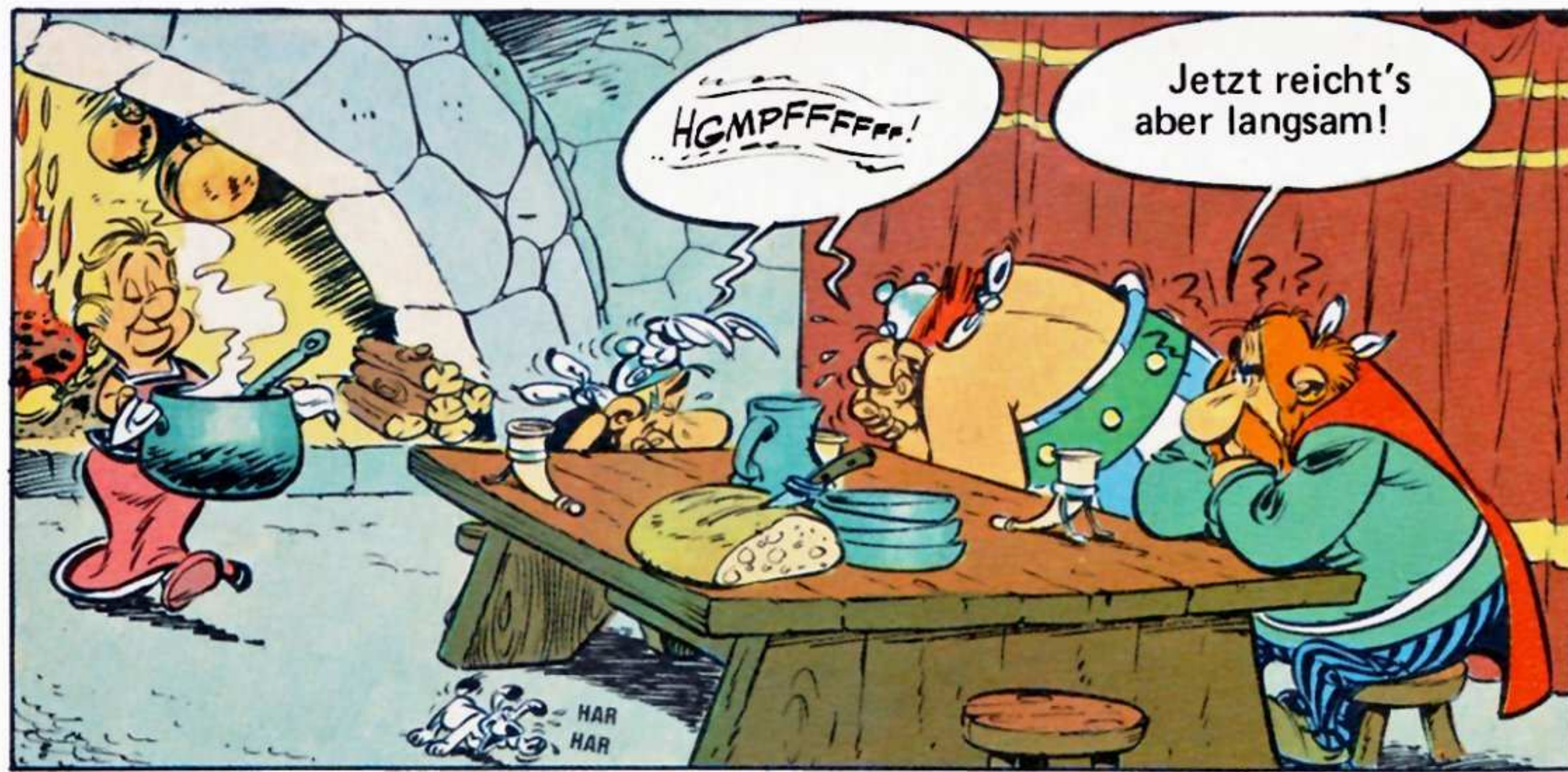
Seher! Seher!
Wart auf mich!



Ich muß vorsichtig sein. Aus
dem letzten Dorf haben sie
mich mit Fußtritten gejagt... die
waren gar nicht so dumm da!









O Seher, ich hab' dir etwas mitgebracht, woraus du meine Zukunft in Lutetia lesen kannst.



Bin ich dumm! Die Gans hat ja gar keine Innereien, die ist gefüllt!

Macht nichts! Vollen Bauch studier' ich auch!



Du bekommst schöne Kleider, das schönste Haus der Stadt und wirst zur feinsten Gesellschaft von Lutetia gehören...



Ein wenig später...

TRALALI TRALALA



Was machst du hier, Gutemine?

Ich? ... Äh... ich war Pilze suchen.



Viel sind's nicht, wie ich sehe. Soll ich dir helfen?



Also gut! Ich komme gerade vom Seher. Er ist dahinten im Wald... Aber sag's nicht weiter!*

*Gallische Redensart



Noch später...

...Sag's nicht weiter, aber er hat mir gesagt, daß Methusalix sehr sehr reich wird und ich einen Haufen Schmuck bekomme...



Und noch später...

Wohin gehst du?

In den Wald. Spazieren!

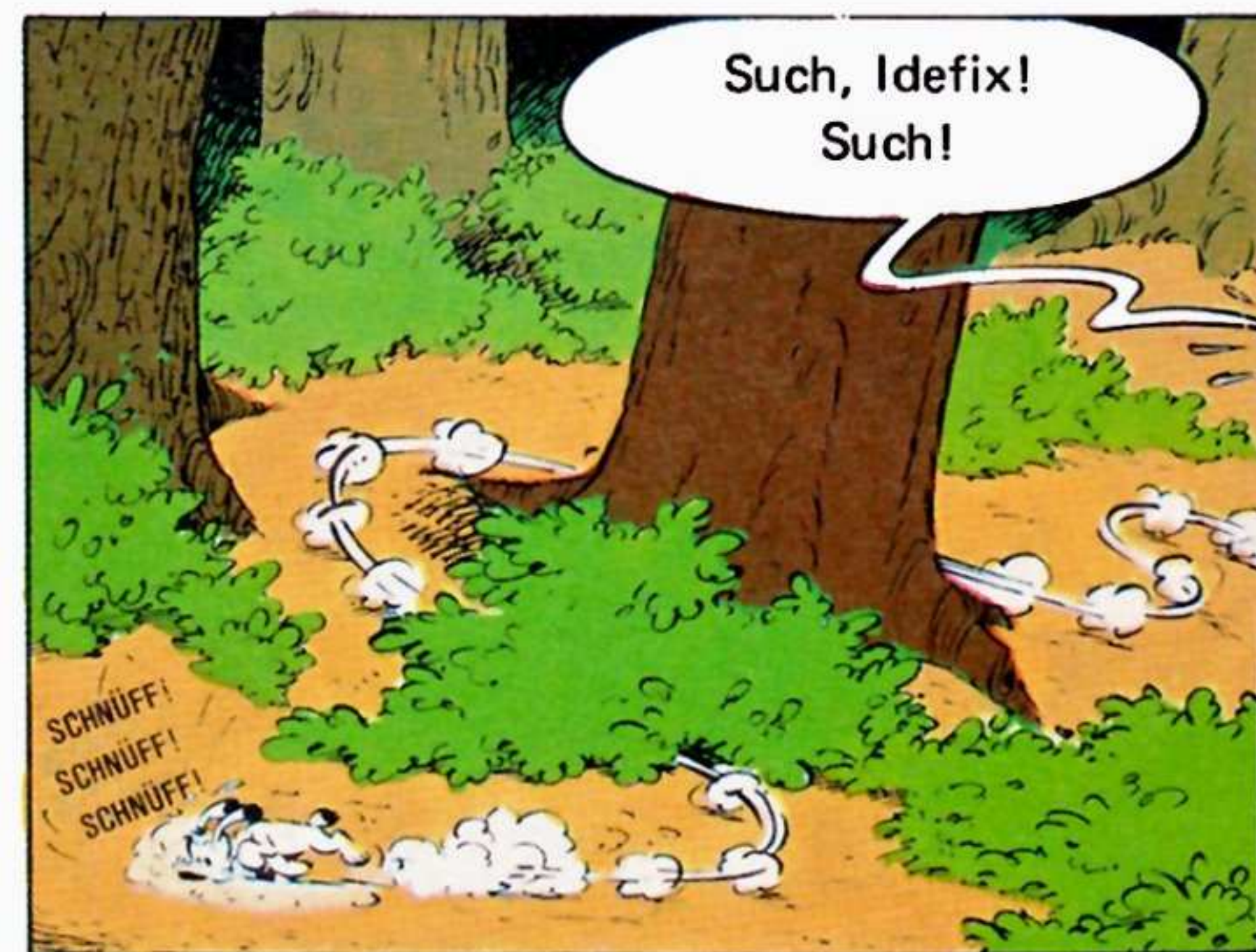


Mit den Fischen?

Ja, warum nicht? Die armen Tiere dürfen doch auch mal frische Luft schnappen, oder? Sie kommen ohnehin selten genug in den Wald, nicht wahr?











Des Rätsels Lösung findet sich in diesem Augenblick im befestigten Römerlager Kleinbonum.



Ave, Zenturio Gaius Ausgus!

Ave!
Dein Rapport!

BONG

Melde gehorsamst, die von Euch befohlene Patrouille erfolgreich durchgeführt. Wir fanden auf einer Lichtung dieses Individuum, und die Erklärung, die es abgab, erschien uns nicht ausreichend.



Bist du einer von den Verrückten aus dem Dorf, die uns immer noch Widerstand leisten?

Ich? Aber nein! Ich leiste niemand Widerstand!



Ich bin nur ein Seher!



Ein Seher? ...
Ein richtiger gallischer Seher?

O ja! Ich sehe beispielsweise, daß Ihr bald befördert werdet.



Dein Pech, Seher! Wir haben Befehl von Rom, alle gallischen Seher festzunehmen. Unsere Auguren haben Cäsar gewarnt, daß die gallischen Seher seine Sicherheit gefährden würden...



Du kommst also in ein Arbeitslager, wo du...

Nein, nein! Nur das nicht! Spaß beiseite! Ich bin kein richtiger Seher, ich bin ein Scharlatan.



Ich nütze die Gutgläubigkeit der Leute aus, damit ich leben kann, ohne zu arbeiten.

Du hast aber gerade vorausgesagt, ich werde befördert...



Aber nein, das ist doch Unsinn! Seht mal...

Ich würde auch sagen, daß...



Wenn ich deine Meinung hören will, frag' ich dich, du Idiot! Der Kerl hat mich nicht überzeugt! Er ist verdächtig!

Zu Befehl, Zenturio!



ZACK



Ich werde dich auf die Probe stellen. Dann wird sich zeigen, ob du ein echter Seher bist...

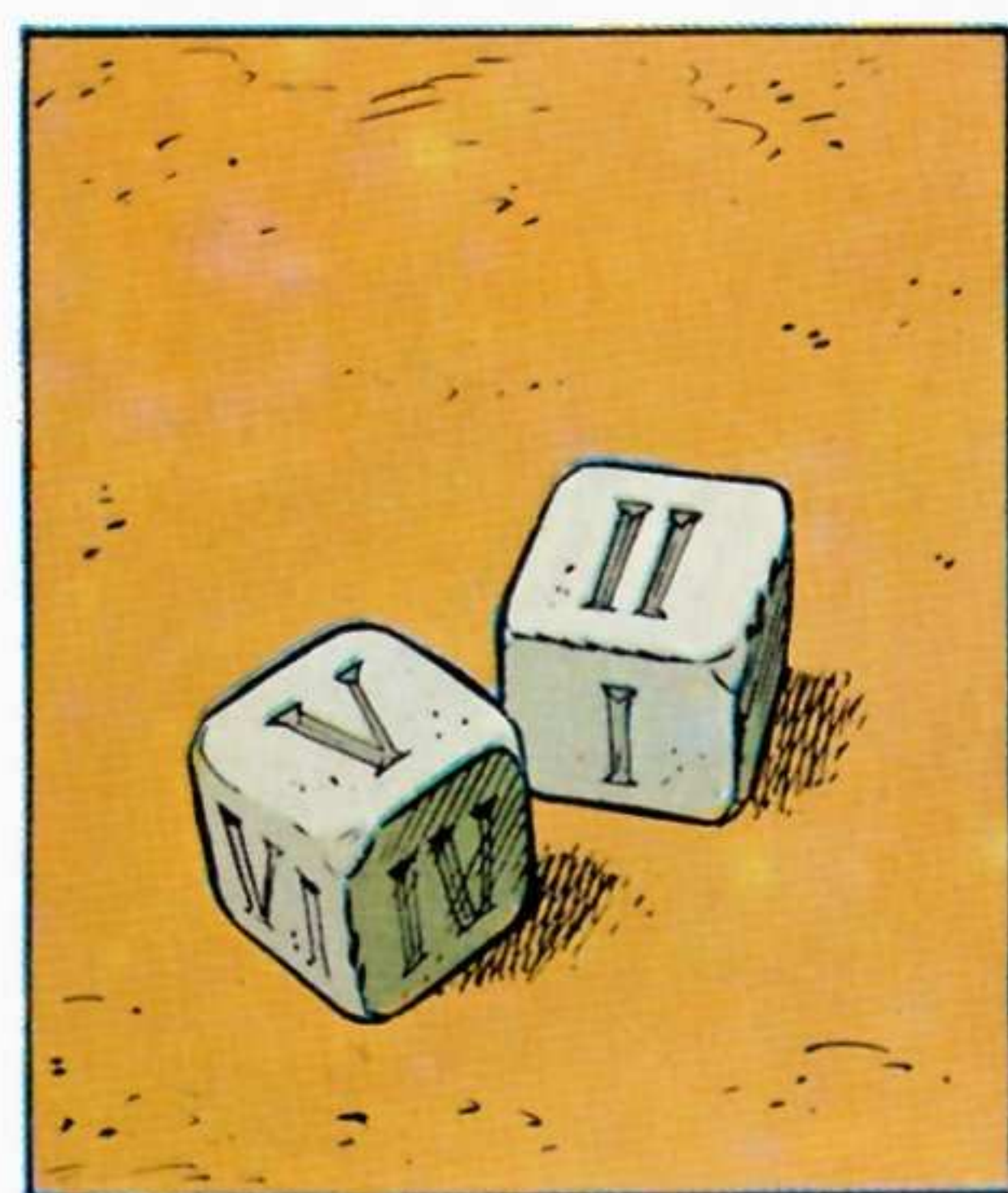


Sag eine Zahl zwischen I und XII.

Äh... VII.



Da bin ich unbesorgt. Ich hab' noch nie Glück im Spiel gehabt.



Na bitte! Legt ihn in Ketten! Ich hab' sofort gewußt, daß er ein echter Seher ist, als er mir prophezeit hat, daß ich befördert werde!



Nein! Wenn ich ein echter Seher wäre, hätte ich vorhergesehen, daß Ihr eine VII würfelt, dann hätte ich VIII gesagt, denn dann hättet Ihr mich nicht für einen Seher gehalten, weil Ihr ja eine VII gewürfelt habt und keine VIII.



O Zenturio, ich hab' kein Wort verstanden von dem Gequassel. Also, soll'n wir ihn jetzt abführ'n?



Ich bin ein Betrüger! Ich hab' den Leuten im Dorf nur was vorgebracht, damit sie mir glauben! Die sind doch naiv, die glauben alles, was ich ihnen erzähle...



Die glauben alles, was du ihnen erzählst? Dann könntest du ihnen also auch Angst machen und sie dazu bringen, ihr Dorf zu verlassen?

Aber so sicher wie V und II VII ist.



Gut! Wenn es dir gelingt, diese Verrückten aus ihrem Dorf zu vertreiben, schenke ich dir die Freiheit. Wenn nicht, ab ins Arbeitslager!



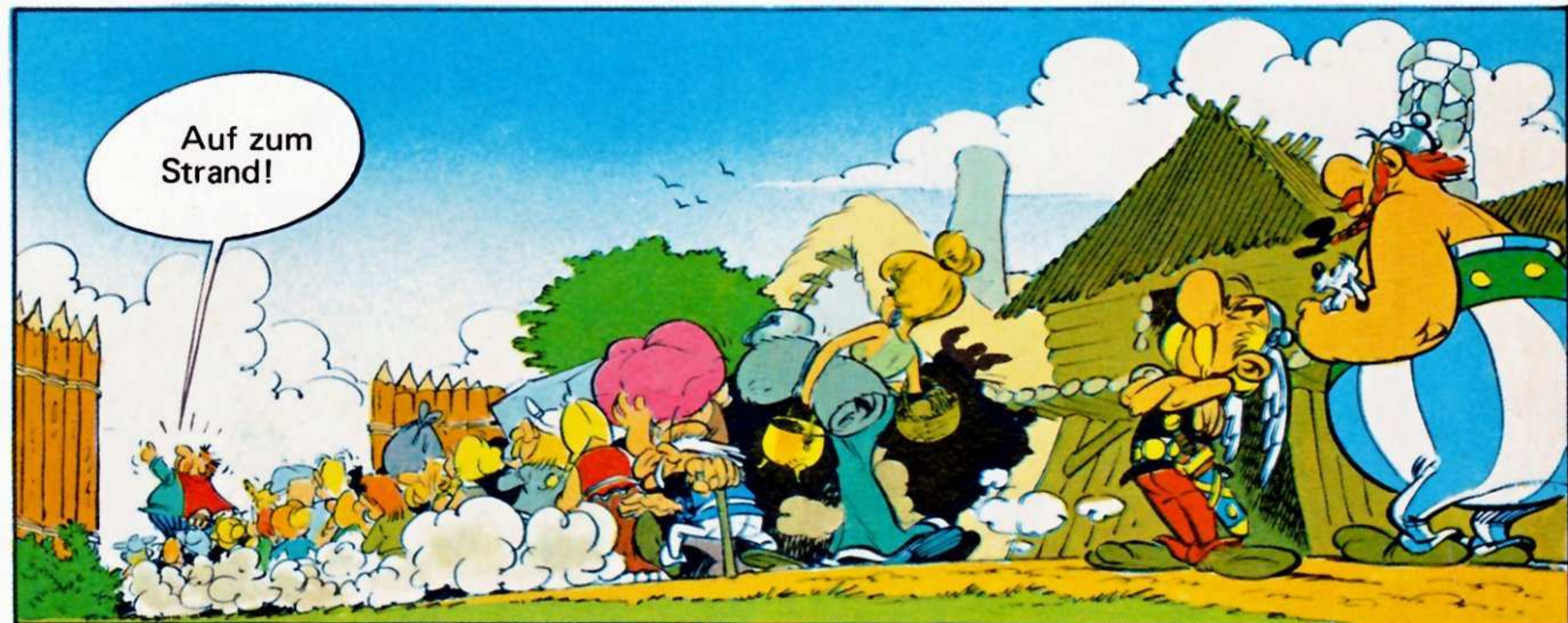
Geh! Aber versuch nicht, dich zu verdrücken!

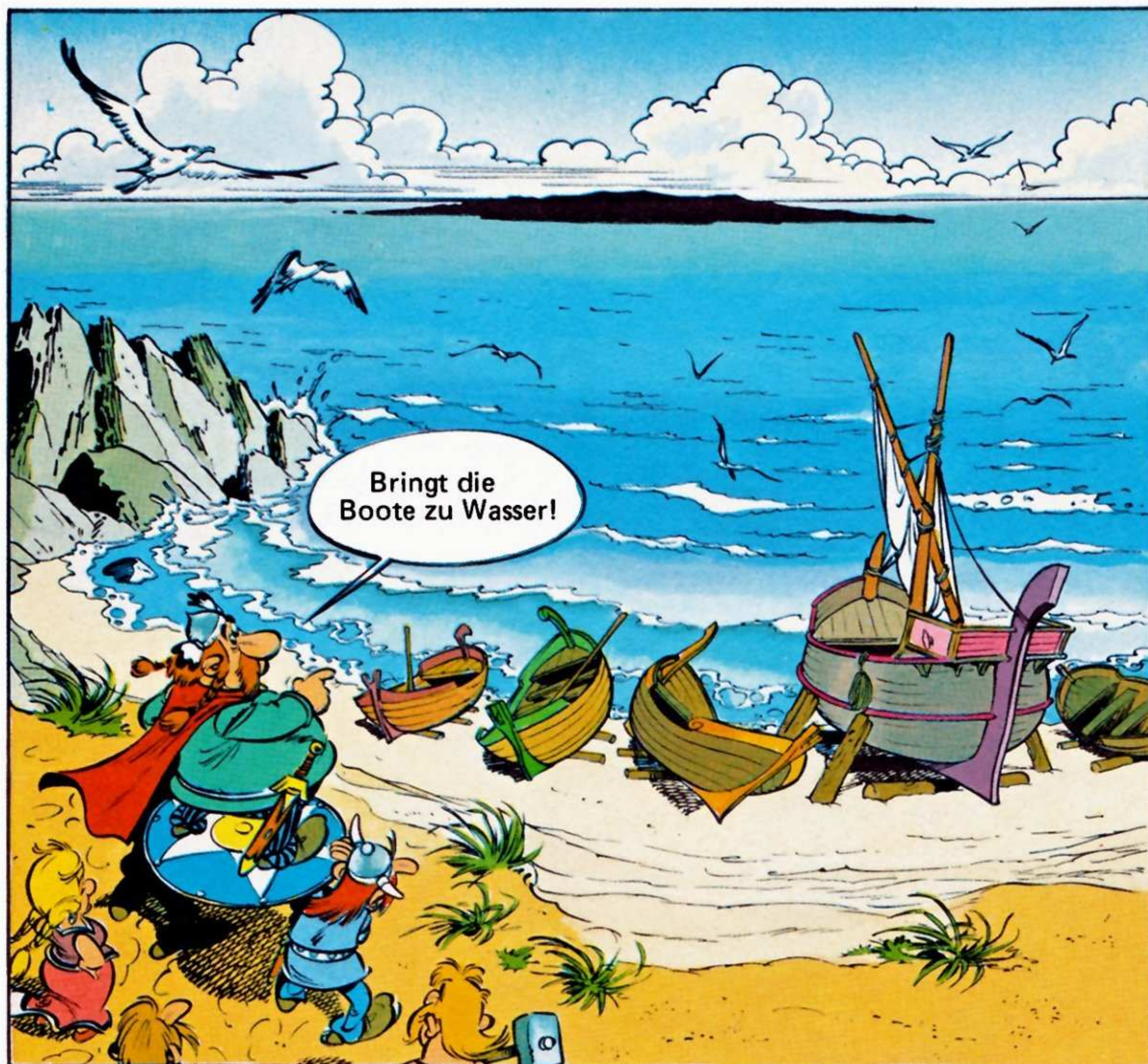
Also doch ein Betrüger, das Individuum, mit dem Ihr diskutiert habt?



Aber nein! Das ist ein richtiger Seher. Aber der wird für uns arbeiten!









Wir gehen ins Dorf und überzeugen uns, ob du die Wahrheit gesagt hast!



...und ich habe mir gedacht, ich erzähle ihnen etwas von verpesteter Luft. In Lutetia wohne ich nämlich neben einer Gerberei und...

So? Ja dann ist das gar keine echte Vorhersage?

Ich kann nichts vorhersagen! Hätte ich vorhersagen können, wie das alles ausgehen würde, wäre ich neben meiner Gerberei geblieben!



Pssst! Wir sind gleich beim Dorf... Es rührt sich zwar nichts, aber bei den Galliern weiß man nie!



Freiwilliger vor als Spähtrupp!

Hier!



Du nimmst den Seher mit!

Das hätte ich voraussagen können!



Ich weiß.

Aber nein! So meinte ich das nicht!

Abführen?



Wir lassen doch nicht zu, daß die hierbleiben, Asterix! Los, wir drei gehn hin und werfen sie raus!

Nein, denen verpassen wir eine Lektion! Allen, den Römern, dem Seher und auch denen aus dem Dorf!

Keine Angst, Obelix! Es wird wieder ein Fest geben im Dorf. Denk an meine Worte!

Na, Kinder? Beim Wildschweinjagen?

?

Miraculix, unser Druiden!

Schaut, Kinder! Ich hab' den goldenen Kessel gewonnen als bester Druiden bei unserem Jahrestreffen im Karnutenwald!

Ein sehr interessantes Treffen übrigens. Der Druiden Informatix hat uns tolle Dinge über die Zukunft unseres Berufes erzählt...

Stimmt was nicht, Kinder?

Ich werde es dir erklären, o Druiden...

Kurz darauf...

Hm!... Verpestete Luft? Wodurch die Gesichter die Farben des Lebens verlieren?

Ich hab' da ein paar amüsante Zutaten mitgebracht... Holt mir diesen schönen Topf runter...

Ausgezeichnet! Der Wind wird bald drehen!... Wir dürfen keine Zeit verlieren!



Taranis, der Sturm- und Donnergott, verhält sich ruhig und hilft mit leichter Brise, Abgase zu verbreiten, die 50 v. Chr. noch ungewöhnlich sind...



Sagt mal, findet ihr nicht auch, daß es hier auf einmal komisch riecht?



Komisch riecht?

Ja, komisch riecht!

Hm!... Das erinnert mich ein bißchen an das Viertel in Rom, in dem ich wohne.



Wohnt Ihr neben einer Gerberei?



Er hat es gewußt!! Der Kerl ist ein Seher!



Oh! Ooooooh! Zenturiooooh!



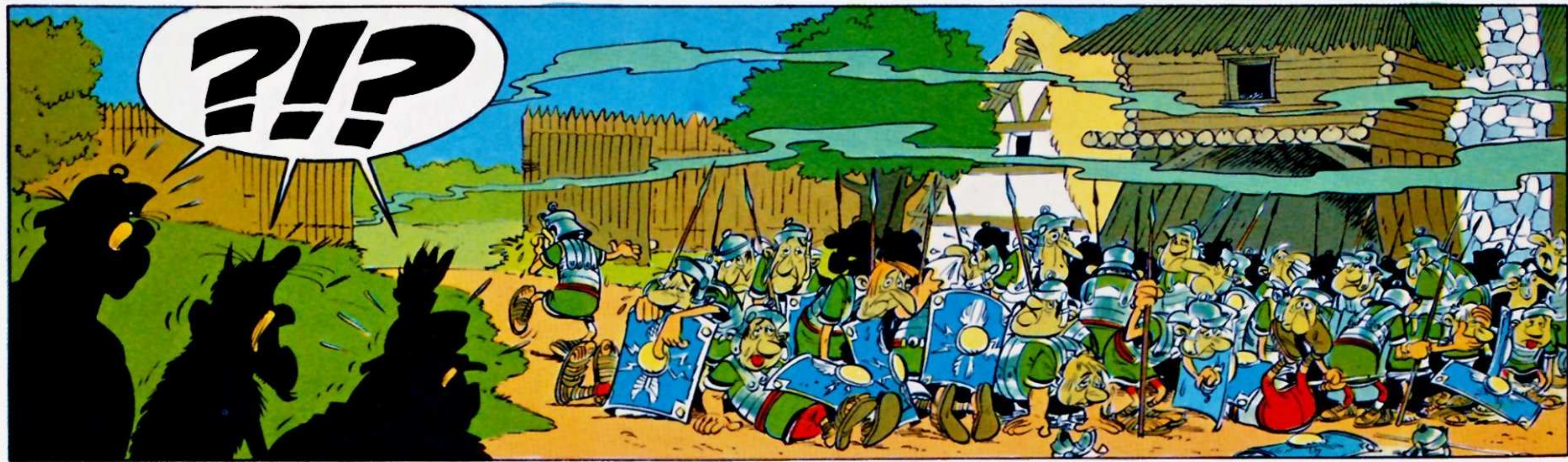
Hier stinkt's wie die Pest!



Was? ... Pest? !

Ich bin ein alter Kämpfer und hab' so manches Lager und manche Kaserne gesehen. Aber so was wie hier hab' ich noch nie erlebt!







Ich bin ins Dorf zurückgekehrt und wollte meine Leier holen, die ich vergessen hatte. Ich hab' die verpestete Luft aus höllischen Tiefen geatmet! Sogar die Römer mußten fliehen!



Siehst du? Wir hätten nach Lutetia gehen sollen, wie's der Seher gesagt hat, du dummes Wildschwein!

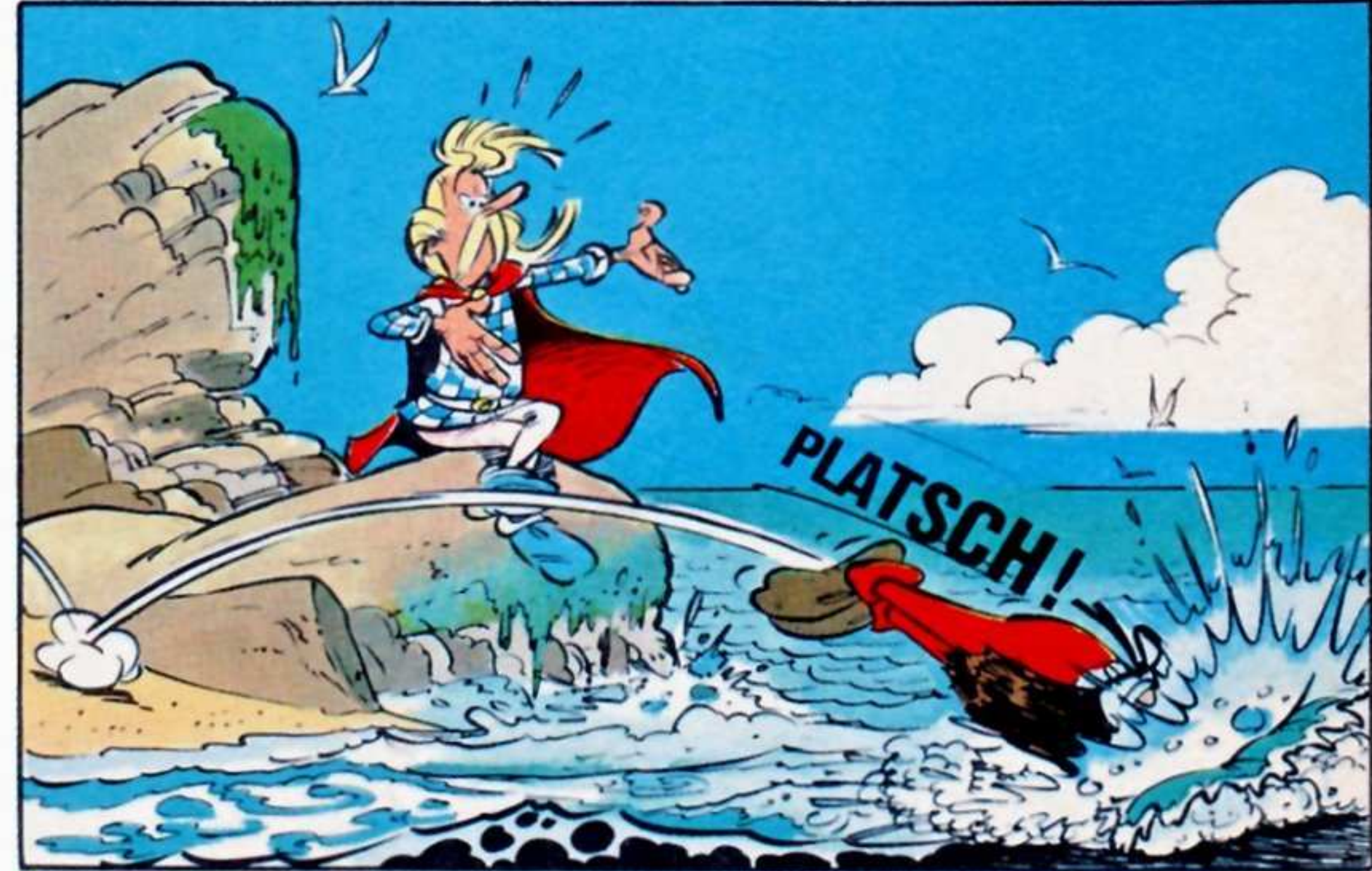
Aber Minchen! Bin ich nicht mehr dein Schnäuzelchen?



Na schön, es geht auch ohne Leier!



Wohlan,
die Luft
weht frisch
und rein...



PLATSCH!



Spinntst du? Komm raus!

Lieber atme ich verpestete Luft, als mir das anzuhören!

Warum singst du?

Weil der Seher mir gesagt hat, daß meine Art zu singen in Zukunft Mode wird. Also übe ich schon mal!



So, jetzt brauchen wir nur noch abzuwarten, bis die frische Luft den Gestank vertrieben hat. Dann können wir unsere Freunde suchen gehn...



Was die Römer anbelangt, so vertrau' ich auf euch. Ihr werdet schon was finden.

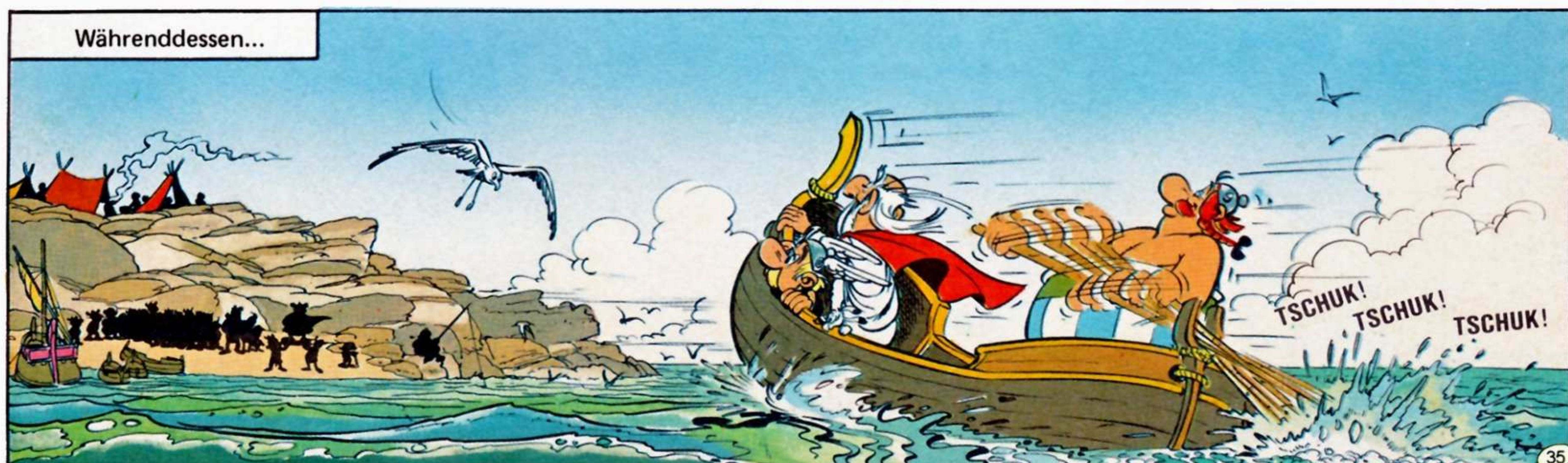
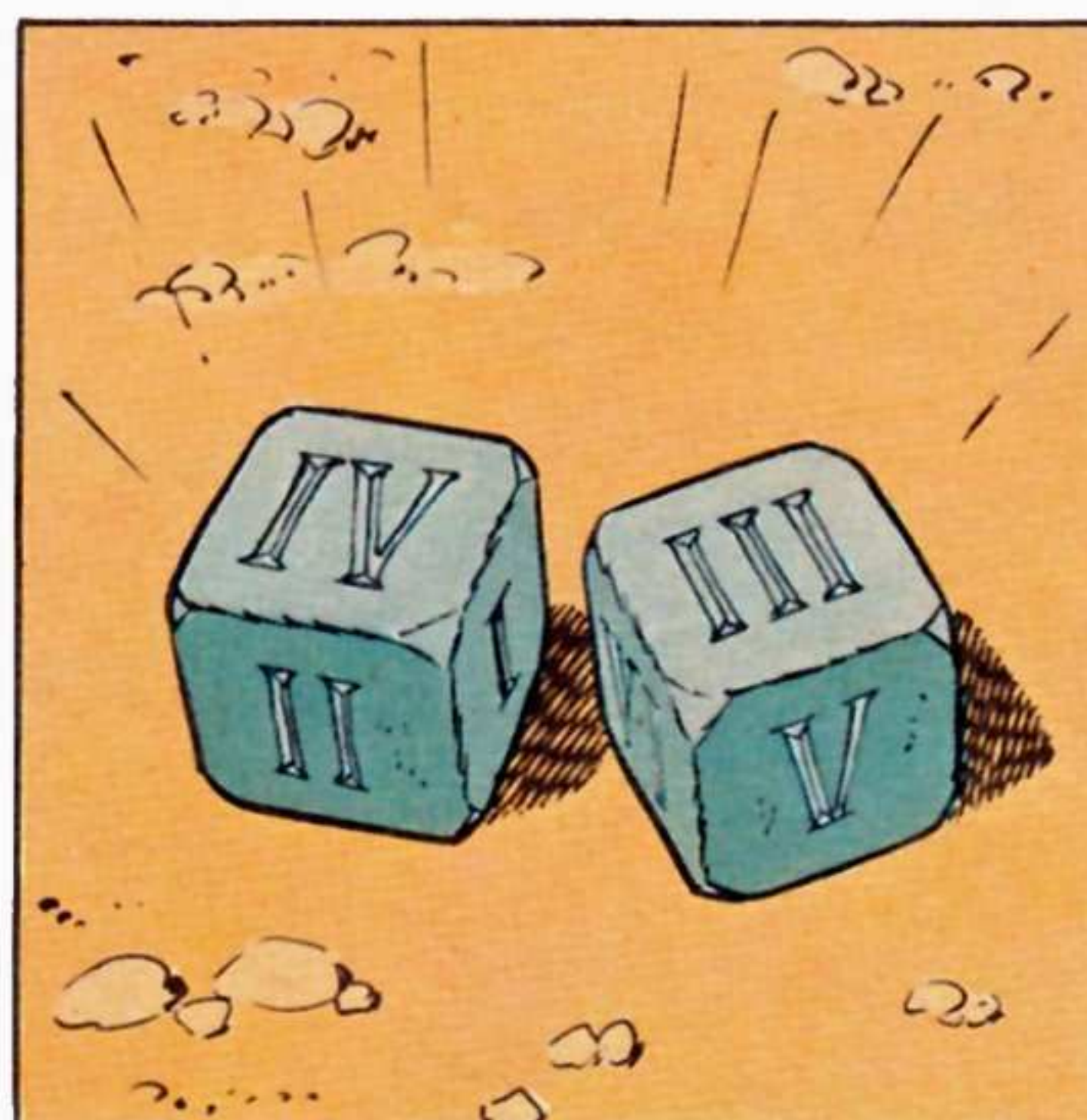
Ich hab's schon gefunden! Wir gehen hin und hauen alles zusammen!

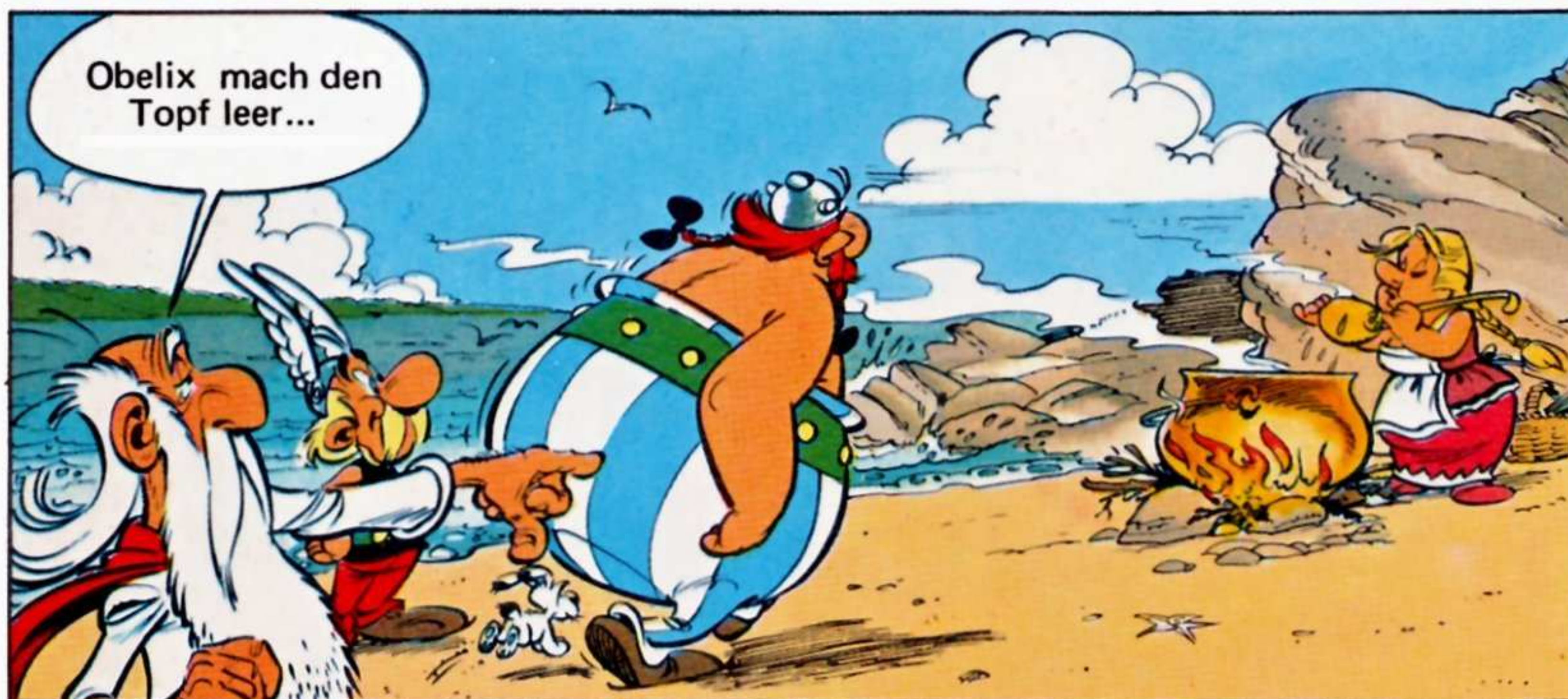


Wo holst du das alles nur her?

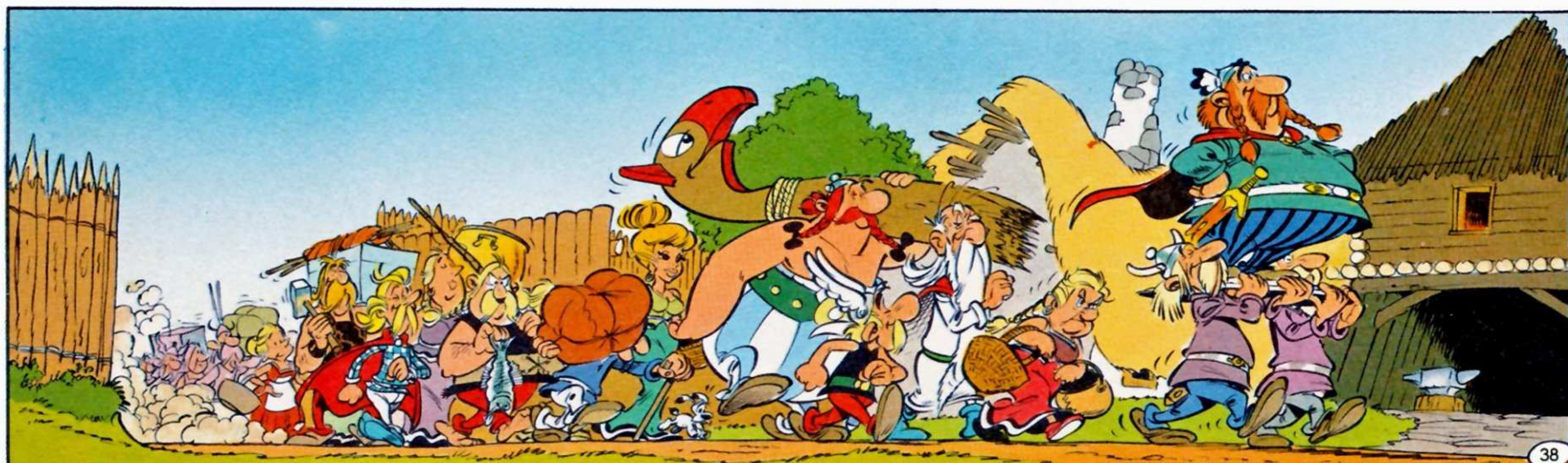
Oh, ich bin nicht nur ein großer Krieger mit roten Zöpfen! Da steckt auch was drin!













Ah, ist das gut, wieder zuhause zu sein!

Oh, es wäre besser, wir wären nach Lutetia gegangen, wie es der Seher gesagt hat!

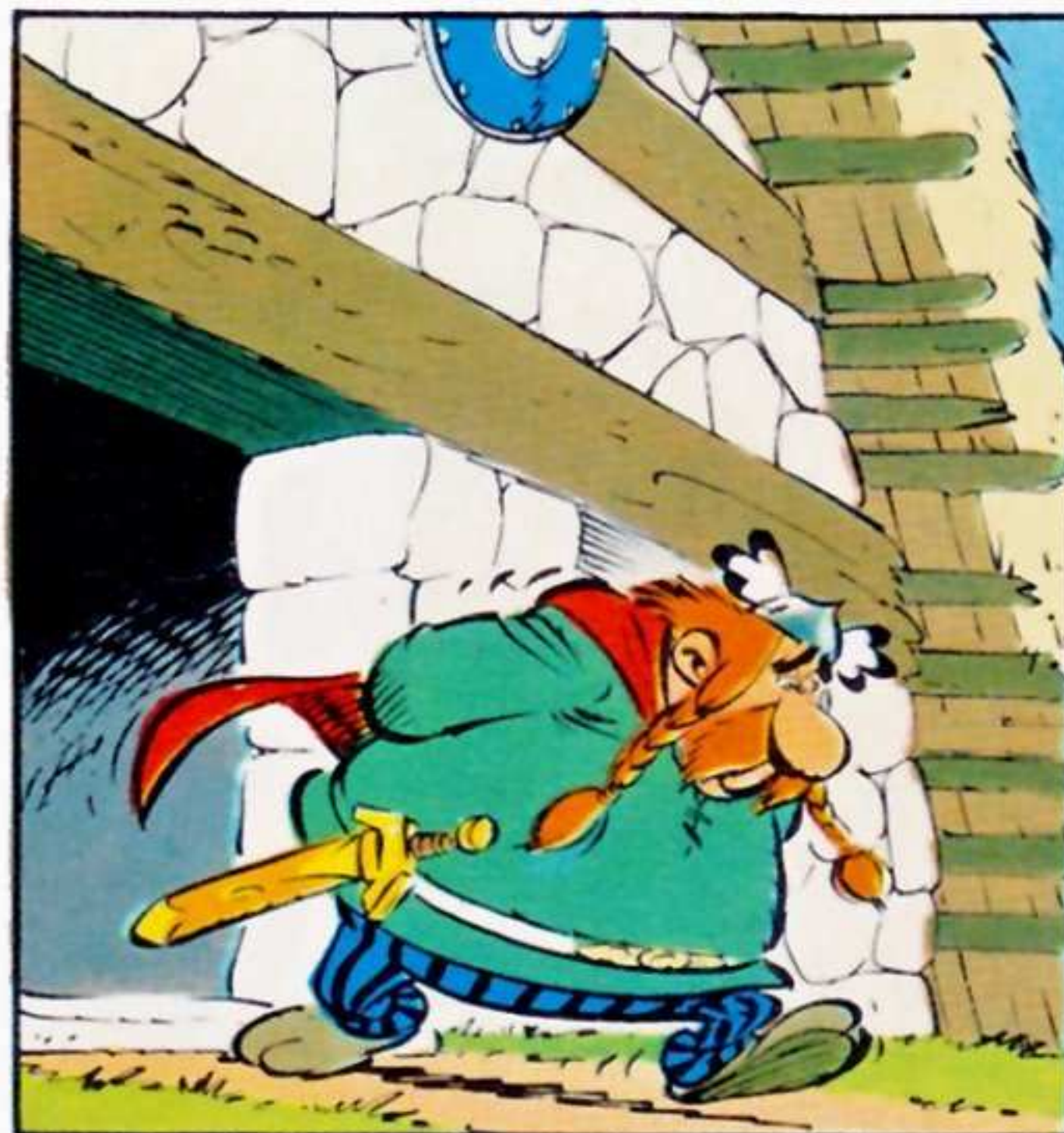


Aber wo es doch kein echter Seher ist!

Weißt du das so genau?



Ich habe mit der Frau von Methusalix gesprochen und mit Jello-submarine, und sie sind nicht überzeugt davon. Deshalb dachte ich, es wäre besser, wenn wir nach Lutetia gingen...



Miraculix! Die Frauen sind nicht überzeugt davon, daß er ein Hochstapler ist...

Gewiß! Der Scharlatan hat ihnen nur Angenehmes prophezeit. Daß ihre Männer schön und intelligent würden zum Beispiel...



Wie wär's, wenn wir dem Seher eine Überraschung bereiten?



Asterix, ich bin stolz auf dich! Einem Seher eine Überraschung bereiten, heißt, ihn als falschen Seher entlarven!

Als ob ich es nötig hätte, schön und intelligent zu werden!



Organisier du die Überraschung, Asterix! Ich geh' derweil den Zaubertrank brauen!



Kurz darauf...

Also, einverstanden? Wenn der Seher nicht vorhersieht, was ihn erwartet, dann seid ihr überzeugt, daß es kein echter Seher ist!





Gallier! Unser Zenturio erwartet dich in seinem Zelt!

Schon wieder?



Ah, der Seher! Erzähl mir ein bißchen von meiner Zukunft!

Aber ich habe Euch doch schon alles erzählt: die Götter werden Euch beschützen, Ihr werdet befördert werden und...



Ich weiß. Doch erzähl mir, wie das sein wird, wenn ich erst Cäsar bin.



Naja, du wirst sehr mächtig sein, und das Volk wird dich fürchten...

Sehr gut!... Und Kleopatra?



Kleopatra? Wieso Kleopatra?



Sag' bloß, du hast noch nie was von Kleopatra gehört?!

Doch! Doch! Doch!



Kleopatra wird Julius Cäsar sehr schnell vergessen und sich unsterblich in dich verlieben...

Na also! Und lädt sie mich auch auf ihr Schiff ein? Und gibt's da Tänzerinnen? Und setzt man mir raffinierte Speisen vor?



Jaja! Man wird dir... äh... kandierte Schweinsöhrchen servieren

Kandierte Schweinsöhrchen? Oh, Seher, du bist sagenhaft!



Und während die Römer ahnungslos wie die Kinder sind...

Wartet hier auf uns, aber macht keinen Lärm! Obelix und ich nehmen uns die Wachen vor.



Pst!

?



Die Gallier!!!



Die Gallier hier im Lager, und du hast mich nicht gewarnt?!!

Aber das konnte ich nicht voraussehen...



Überlaß ihn mir!



So, du kannst nicht voraussehen? Lutetia und Schnäuzelchen als Teilhaber meines Bruders, das war also nichts als Humbug?



Bravo, Madame!



**Frauen sind im Lager nicht erlaubt!
Frauen sind im Lager nicht erlaubt!**

Aber meine Dame! Was wollt Ihr von mir?

Zum Angriff!

Das war mein Minchen!

ZZZISCH







Wer bist du, Römer?
Was machst du in
meinem Dorf?

Ja... äh... ich
meine...



Jaja, schon gut! Für heute hab' ich
genug von den Römern. Werft sie raus,
die zwei!



**So, du konntest es nicht voraussehen!
So, du bist gar kein echter Seher!
So, du hast mich zum Narren gehalten!**



Stören wir?



BONG!



Wer seid Ihr?

Claudius Handcus,
Sonderbotschafter von
Julius Cäsar. Der bin
ich.



Zenturio, du hattest die Bot-
schaft nach Rom bringen lassen,
daß ganz Gallien besetzt sei.
Ganz? Ganz!



Der Bote!
Den hatte ich
vergessen!

Nun, Julius Cäsar hat
mich beauftragt, deine
Angaben zu überprü-
fen. Ich soll nachsehen,
ob du diese widerspen-
stigen Gallier wirklich
besiegt hast.



**Beim Jupiter!
Haben die's uns
aber gezeigt, deine
Besiegten!**



Kein Wort mehr! Du bist degradiert!



So, ich werde befördert, ja? Optio! Nimm diesen Hochstapler fest!



Ein Legionär hat mir gar nichts zu befehlen! Du wirst das Lager wieder auf Vordermann bringen! Ganz allein! Und weh dir, wenn ich auch nur das Geringste höre!

